



Generalinspekteur der Bundeswehr

Berlin, 13. Juni 2013
Telefon: (030) 2004 8700/01
Telefax: (030) 2004 8710

Tagesbefehl des Generalinspektors der Bundeswehr

Soldatinnen und Soldaten,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das diesjährige Hochwasser mit seinen historischen Höchstständen, einer Scheitelwelle von bis zu 200 Kilometern Länge und seiner Ausdehnung von Bayern bis Schleswig-Holstein, stellt die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes auf eine harte Probe.

Seit über einer Woche unterstützt die Bundeswehr deshalb die Einsatzkräfte der betroffenen Bundesländer mit allen verfügbaren Kräften und Mitteln.

Derzeit werden etwa 18.000 Soldatinnen und Soldaten zur Hochwasserbekämpfung eingesetzt. Davon stehen mehr als 11.000 aktiv im Kampf gegen die Fluten oder helfen bei der Beseitigung von Flutschäden.

Zum Einsatz kommen neben Soldaten aus aktiven Truppenteilen auch Reservisten, vor allem aus den Bezirks- und Verbindungskommandos zu den regionalen Behörden. In Thüringen sind die ersten Reservisten der neu aufgestellten regionalen Sicherheits- und Unterstützungskräfte mobilisiert worden. Auch Soldaten befreundeter Streitkräfte, aus den Niederlanden und aus Frankreich, unterstützen uns tatkräftig.

Im Zuge des Einsatzes hat sich die neu ausgerichtete territoriale Führungsstruktur hervorragend bewährt und gezeigt, dass sie auch größere Einsätze mit kurzem zeitlichen Vorlauf organisieren und führen kann.

Auf Ihre Leistungen, liebe Soldatinnen und Soldaten, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, können Sie alle stolz sein. Der allgegenwärtige Dank aus der Bevölkerung sei Ihnen Lob und Ansporn zugleich. Denn noch ist unser Einsatz nicht zu Ende. Für die vor uns liegenden Aufgaben vertraue ich auch weiterhin auf Ihr persönliches Engagement, welches Sie in den vergangenen Tagen so eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihr Dobler-Dietrich*